Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Herzlich willkommen zur 16. Sitzung Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung

23. Mai 2022

Schloss Biebrich, Wiesbaden

Der Runde Tisch BNE trifft sich zu seiner ersten Präsenzsitzung seit mehr als zwei Jahren im Schloss Biebrich in Wiesbaden.

Begrüßung

Dr. Christian Hey, Abteilungsleiter im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Herr Dr. Hey freut sich, dass er zum ersten Mal bei einer Sitzung des Runden Tisches dabei sein kann. Er betont die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit im Allgemeinen und der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Speziellen.

Begrüßung und Einführung

Heike Blaum – Verband der Chemischen Industrie e.V. Hessen,
Vorsitz Runder Tisch BNE

Steffen Wachter – Hessischer Volkshochschulverband e.V.,
Vorsitz Runder Tisch BNE

Frau Blaum freut sich, dass ein Treffen vor Ort wieder möglich ist. Die anwesenden Mitglieder stellen sich kurz vor. Herr Wachter hebt hervor, dass besonders viele junge Menschen anwesend sind.

Agenda

Einführung – Der Nationale Aktionsplan

Angelika Schichtel, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Referat I3B „Aus- und Fortbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Projektvorstellung der Mitglieder – Teil I

Pause

Gruppenfoto kurz vor Ende der Pause (draußen)

Projektvorstellung der Mitglieder – Teil II

Pause

Dachmarke Nachhaltigkeit lernen in Hessen

Angelika Schichtel, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Referat I3B „Aus- und Fortbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Ausblick

Esther Haude, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Referat II 9 „Nachhaltigkeitsstrategie“

Einführung – Der Nationale Aktionsplan

Angelika Schichtel, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
Referat I3B „Aus- und Fortbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung“

5 Jahre Nationaler Aktionsplan BNE

Am **20. Juni 2017** hat die Nationale Plattform BNE während ihrer fünften Sitzung den Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms BNE (2015-2019) verabschiedet.

130 Ziele und 349 konkrete Handlungsempfehlungen des Nationalen Aktionsplans sollen in den einzelnen Bildungsbereichen dazu führen, dass BNE strukturell in der deutschen Bildungslandschaft verankert wird.

Adressiert werden dabei Lehrpläne, Curricula und Ausbildungsordnungen sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildungen der pädagogischen Fachkräfte in der formalen, non-formalen sowie informellen Bildung.

Weitere zentrale Aspekte sind dabei auch eine stärkere Vernetzung der BNE-Akteure und guter Praxis, sowie eine ganzheitliche Transformation von Lerneinrichtungen hin zur Nachhaltigkeit.

Quelle: <https://www.bne-portal.de/bne/de/nationaler-aktionsplan/der-weg-zum-nationalen-aktionsplan/der-weg-zum-nationalen-aktionsplan.html>, abgerufen am 22.5.2022

Gliederung des NAP

Bildungsbereiche:

1. Frühkindliche Bildung
2. Schule
3. Berufliche Bildung
4. Hochschule
5. Non-formales und Informelles Lernen/ Jugend
6. Kommune

Commitments sind konkrete Maßnahmen, welche die Akteurinnen und Akteure umsetzen möchten.

NAP-Zwischenbilanz November 2019

13 Runder Tisch
Bildung für
nachhaltige
Entwicklung
Hessen

Der Runde Tisch BNE in Hessen vermittelt und konkretisiert den NAP BNE für hessische Bildungsakteure und bietet zudem eine Plattform zum Austausch. Er unterstützt Akteure bei der Initiierung von Maßnahmen zur Umsetzung des NAP BNE mit seiner Expertise.

NAP-Zwischenbilanz November 2019

Übersicht der Selbsteinschätzungen nach Bildungsbereichen und Handlungsfeldern (HF)

Von 304 Commitments wurden für 243 Commitments Selbsteinschätzungen zurückgemeldet. Insgesamt liegen 147 Commitments von Mitgliedern der Nationalen Plattform vor. Hierzu wurden 135 von der Nationalen Plattform jeweils selbst eingeschätzt.

Quelle: Zwischenbilanz zum NAP 2019, abgerufen unter https://www.bne-portal.de/bne/shareddocs/downloads/files/zwischenbilanz_zum_nap_1.pdf?blob=publicationFile&v=1 am 22.5.22

Wo stehen die Mitglieder des Runden Tisches BNE in Bezug auf den Nationalen Aktionsplan BNE?

Präsentation der Aktivitäten in kurzen Pitches

Inhalte:

- Bildungsbereich
- Aktivitäten / Ziele
- Handlungsfelder
- SDGs
- Leitsätze der Nachhaltigkeitsstrategie

Pitchphase 1: 10:20 – 11:10 Uhr

Pitchphase 2: 11:40 – 12:10 Uhr

Alle Formulare der bisherigen Projektvorstellungen wurden mit dem Protokoll verschickt.

Projektvorstellung der Mitglieder – Teil I

Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren

Frage Herr Mathar:

Fokus auf Veranstaltungen oder auch interaktive Formate?

Antwort Frau Rothenpieler:

Es werden auch Workshops organisiert, in denen gemeinsam gearbeitet wird.

Frage Frau Dieter:

Welche Unterstützung wird benötigt/gewünscht?

Antwort Frau Rothenpieler:

Aktuelle Arbeit an Klimabilanzierung (Ziel: Haus nachhaltiger betreiben und Menschen dazu bringen, zuhause nachhaltiger werden); belegbare Zahlen haben und Menschen, die involviert werden erreichen; Infoveranstaltungen und Beratungen ähnlich wie es bei Theatern etc. bereits umgesetzt wird.

Frage Herr Wachter:

Inwieweit wird bei der Transformation mit bestehenden Partnern zusammengearbeitet?

Antwort Frau Rothenpieler:

Dankbar für Austausch; Nachhaltigkeitsreihe um auf bestehende Kanäle hinzuweisen, bietet Bühne für Akteurinnen und Akteure.

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)

Frage Frau Kaiser: Wie viele Schulen machen Ernährungsführerschein?

Antwort Herr Mathar:

Hohe Nachfrage, 40 Personen beschäftigen sich damit; etwa 130 Schulen; Landfrauenverband hat genaue Zahlen, diese werden nachgereicht.

WELTfairÄNDERER

Frage Frau Gatzke:

Studierende aus bestimmten Fachrichtungen?

Antwort Herr Heil:

Oft Erziehungswissenschaften, Lehramt, soziale Arbeit sind die großen Gruppen.

Frage Frau Dieter:

Wie wird Nachhaltigkeit definiert?

Antwort Herr Heil:

Lebensweltorientierung; Themen und Inhalte auch auf Klassenstufe abgestimmt; Fairness betonen.

RENN.west

Frage Herr Dr. Hey:

Projekt zu Energiewende: auch zivilgesellschaftlicher Dialog mit Bürgerinitiativen/NIMBYs (Not in my backyard)?

Antwort Frau Gatzke:

Dies ist Akteurinnen und Akteuren überlassen.

Frage Frau Kaiser:

Schwerpunkt kommunale Ebene: Jugendparlamente angedacht?

Antwort Frau Gatzke:

Ja, kommunale Partizipationsprozesse; dankbar für Impulse.

Hinweis Frau Rothenpieler:

Ein Pflanzeninfomarkt wurde in Zusammenarbeit mit einem Ernährungsrat durchgeführt.

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Hinweis Herr Mathar: Es gibt ein Projekt aus Österreich: Natur/Umwelt als Kommunikationsansatz nutzen; Kitas als Anknüpfungspunkt für Integration.

Pause

Gruppenfoto draußen vor dem Schloss um 11:35 Uhr

Projektvorstellung der Mitglieder – Teil II

Hessische Union zur Stärkung von Kinder- und Jugendinteressen (Hessisches Weekend für SDGs)

Frage Frau Bell:

Gibt es schon einen Termin?

Antwort Frau Kaiser:

Nein, ein Termin wird auf der Vollversammlung im Juni bestimmt. Zielgruppe sind vorrangig Jugendliche, die sich bereits engagieren.

Frage Herr Heil:

Sind auch Schülervvertretungen Bestandteil der Zielgruppe?

Antwort Frau Kaiser:

Zunächst Jugendparlamente

Angebot Herr Mathar:

Kann relevante Informationen für die Veranstaltung zusenden.

Angebot Frau Gatzke:

Mit inhaltlichen Fragen gerne bei ihr melden; auch bei organisatorischen Fragestellungen kann sich gerne an den Runden Tisch BNE gewendet werden.

Entwicklungspolitisches Netzwerk

Keine Fragen

Landesbetrieb HessenForst

Hinweis Herr Striegel:

Kommunikation mit Schulen bitte mit Kultusministerium abstimmen.

Frage Herr Wachter:

Erfolgt die Inklusion auch sprachlich?

Antwort Frau Rosenthal:

Es gibt 3 verschiedene Stufen, bisher nicht mehrsprachig.

Kultusministerium

Frage Herr Heil: Wie werden Schulen erreicht, die bisher noch nicht aktiv/motiviert sind?

Antwort Frau Bell:

Keine Verpflichtung; Informationen werden u.a. bei Schulleitungs-Dienstveranstaltungen verbreitet.

Ergänzung Herr Striegel:

BNE findet in jeder Schule statt; Unterschiede, wie intensiv die Umsetzung erfolgt; durch verschiedene Maßnahmen sollen Anreize gesetzt werden (u.a. durch Fachtagung, Schulqualität, Kommunikation); verbindlich und dauerhaft verankern; politische Instrumente; Schwerpunkt auf Lehrkräftebildung.

Hinweis Herr Mathar:

In Niedersachsen gibt es einen Erlass, die Hälfte der Schulen haben daher eine BNE-Stelle.

Frage Frau Jacob:

Sind die Fachtage auch für Studierende?

Antwort Frau Bell:

Die Fachtage sind zunächst für Lehrkräfte; Informationen für Studierende verantworten die entsprechenden Universitäten.

Hessischer Jugendring

Keine Fragen

Landeszentrale für politische Bildung

Keine Fragen

Hessischer Volkshochschulverband

Frage Herr Heil: Für wen ist das Angebot ausgelegt?

Antwort Herr Wachter:

Unterschiedlich und vom Thema abhängig, auch regionalisiert; immer in Kombination mit bestehenden Partnern vor Ort.

Hinweis Herr Mathar:

Erleben wollen und mitmachen hat große Bereitschaft zur Folge

Hinweis Herr Dr. Hey:

Querverbindungen nutzen

Erweiterung der Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“

Angelika Schichtel, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
Referat I3B „Aus- und Fortbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Ziel

- **Schulen** für ihr Engagement im Bereich BNE durch eine Auszeichnung würdigen, um ihre Arbeit sichtbar zu machen
- das Thema Nachhaltigkeit in den Schulen strukturell verankern und in Projekten, im Schulalltag, Schulcurriculum und im kompetenzorientierten Unterricht umsetzen
- Netzwerk der BNE-Schulen in Hessen etablieren, bekannt machen und weiter entwickeln

Zielgruppen

- Trägerorganisationen von BNE-Auszeichnungen für Schulen
- Schulen mit unterschiedlichen Zugängen zur BNE und besonderem Engagement für BNE in Hessen

Initiierung

- Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und der Runde Tisch BNE haben 2013 die Bildungsinitiative Nachhaltigkeit initiiert
- Beim 3. Runden Tisch BNE 2016 wurde die Etablierung einer Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“ angeregt und mit Unterstützung des Hessischen Kultusministeriums ins Leben gerufen

Bisher gehören sechs Auszeichnungen zur Dachmarke "Nachhaltigkeit lernen in Hessen".

Kriterien

Die Auszeichnung beinhaltet Kriterien, die belegen, dass nachhaltige Entwicklung Teil des Unterrichtes ist und als Aufgabe der ganzen Schule verstanden wird

- Nachhaltige Entwicklung wird angelehnt an die Themenbereiche des Orientierungsrahmens zum Lernbereich Globale Entwicklung in mindestens zwei Klassen behandelt
- Integration mindestens eines Nachhaltigkeitsthemas in den Schulalltag
- Der Nachhaltigkeitsschwerpunkt und die Auszeichnung werden dokumentiert und kommuniziert
- Beteiligung der Schulgemeinde
- Kooperation mit qualifizierten außerschulischen BNE-Partnern

Kriterien

- Die Auszeichnung wird von einer Landes- oder Bundesinstitution oder einem gemeinnützigen Verein vergeben
- Die Auszeichnung wird dokumentiert und kommuniziert
- Der auszeichnende Markenträger verfügt über einen Hintergrund im Bereich BNE oder nachhaltiger Entwicklung

Themenbereiche des Orientierungsrahmens zum Lernbereich Globale Entwicklung

- Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse:
Diversität und Inklusion
- Globalisierung religiöser und ethischer Leitbilder
- Geschichte der Globalisierung: Vom Kolonialismus
zum „Global Village“
- Waren aus aller Welt: Produktion, Handel und
Konsum
- Landwirtschaft und Ernährung
- Gesundheit und Krankheit
- Bildung
- Globalisierte Freizeit
- Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen und
Energiegewinnung
- Chancen und Gefahren des technologischen
Fortschritts
- Globale Umweltveränderungen
- Mobilität, Stadtentwicklung und Verkehr
- Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit
- Demografische Strukturen und Entwicklungen
- Armut und soziale Sicherheit
- Frieden und Konflikt
- Migration und Integration
- Politische Herrschaft, Demokratie u.
Menschenrechte (Good Governance)
- Entwicklungszusammenarbeit und ihre
Institutionen
- Global Governance – Weltordnungspolitik
- Kommunikation im globalen Kontext

Verfahren

- Die Überprüfung der Kriterien erfolgt durch das Referat Aus- und Fortbildung/ BNE im HMuKLV gemeinsam mit der Landeskoordination Umweltschule
- Überprüft werden keine einzelnen Schulen, sondern Zertifikate und Auszeichnungen. Die Bewerbung kann demzufolge nur durch die Stellen erfolgen, die die entsprechenden Auszeichnungen vergeben und den Zugang anstreben.
- Für die Schulen gibt es demnach keinen zusätzlichen Kriterienkatalog.

Verfahren

- Werden die Kriterien erfüllt, wird der Bewerber dazu eingeladen, den von ihm ausgezeichneten Schulen die Nutzung der Dachmarke zu empfehlen. Die Schulen erhalten eine von Umwelt- und Kultusministerium unterzeichnete Urkunde, ein Schild zur Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“ sowie optional ein Schild mit dem Logo der Zugangsauszeichnung.
- Die Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“ wird auf Zeit vergeben und muss im gleichen Turnus erneuert werden wie die BNE-Auszeichnung der Schule. Die Schulen sind berechtigt, für die Dauer der Gültigkeit der Auszeichnung das Logo der Dachmarke bei Veröffentlichungen und im Internet zu verwenden.

Vorteile für Schulen

Die Schulen ...

- werden öffentlichkeitswirksam auf der Internetseite der Nachhaltigkeitsstrategie präsentiert.
- können sich im Newsletter der Nachhaltigkeitsstrategie als Vorreiter im Engagement für nachhaltige Entwicklung vorstellen.
- können ihr Engagement durch eine Urkunde und ein Schild an ihrer Schule sichtbar machen.
- sind berechtigt, das Logo der Dachmarke bei Veröffentlichungen und im Internet zu verwenden.
- gewinnen durch den Austausch guter Beispiele innerhalb des Netzwerkes.

Monitoring

Im Fortschrittsbericht zur NHS werden die Schulen unter der Dachmarke als Reporting-Indikator erfasst

Stand April 2022: 303 Schulen

Umweltschule: 207

Schuljahr der Nachhaltigkeit: 17

Grenzenlos-Schule: 16

Eine-Welt-Schule: 13

Fairtrade-Schule: 26

UNESCO-Projektschule: 24

Vernetzung

Vorstellung des Schulnetzwerkes
und Landkarte auf dem Web-Portal
der NHS

Alle Informationen zur Dachmarke und die Vorstellung der sechs Schulauszeichnungen unter <https://www.hessen-nachhaltig.de/schulnetzwerk-nachhaltigkeit-lernen-in-hessen.html>

Vernetzung

Marktstand

BNE im Hessischen Umweltministerium
Starke Netzwerke, vielfältige Projekte und Qualitätsentwicklung verankern Bildung für nachhaltige Entwicklung in Hessen

Schuljahr der Nachhaltigkeit
Gemeinsam Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Kampagne Fairtrade-Schools – Schule nachhaltig fairändern
Mit dem fairen Handel BNE an der Schule verankern und Schülerinnen und Schülern Handlungsoptionen für eine faire und gerechte Zukunft aufzeigen

UNESCO-Projektschulen in Hessen
BNE als Bildungsansatz der hessischen UNESCO-Projektschulen

UmweltSchule
Lernen und Handeln
Hessische Umweltschulen
Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Hessisches Kultusministerium
BNE-Fachtagung an den Staatlichen Schulämtern
In drei Verbänden (Nord, Mitte, Süd) finden in 2022 BNE-Fachtagung für hessische Lehrkräfte aller Schulformen statt.

Digitale Messestände auf dem Markt der Möglichkeiten bei der Fachtagung "Klimabildung für nachhaltige Entwicklung in Hessen" am 7.4.2022,

Dokumentation unter <https://www.klimabildung-hessen.de/fachtagung.html>

Öffentlichkeitsarbeit

Flyer zur Werbung weiterer Marken

Poster SDGs und Markenträger

Schilder für Schulfassade

Nutzung des Logos für Medien der Schulen

Roll up für Veranstaltungen

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

17 SCHRITTE IN RICHTUNG EINER BESSEREN WELT

Um die globale Entwicklung nachhaltig zu gestalten, jedem Menschen ein Leben in Würde und Frieden zu ermöglichen und die natürlichen Ressourcen unseres Planeten zu bewahren, haben 193 Staaten im September 2015 der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zugestimmt. Kernbestandteil sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Die SDGs integrieren neben der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung auch ökologische Nachhaltigkeit. Sie sind weltweit gültig. Alle Länder sollen gemäß ihren Kapazitäten einen Beitrag zum Erreichen der Ziele leisten.

BILDUNG IST GRUNDVORAUSSETZUNG UND TRIEBKRAFT DES WANDELS HIN ZU EINER NACHHALTIGEN GESELLSCHAFT.

Wir machen mit: Schulnetzwerk Nachhaltigkeit lernen in Hessen

Nachhaltigkeit lernen in Hessen

Nachhaltigkeit lernen in Hessen

Die Odenstraße für Schulen mit unserem Engagement zur Förderung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Werden Sie Teil unseres Schulnetzwerkes!

Erweiterung geplant

Mitglieder des Runden Tisches BNE

Zertifizierte Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung

Koordinierungsstellen der BNE-Netzwerke

Bildung für nachhaltige
Entwicklung in Hessen
regionale Netzwerke

Die Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“, die derzeit ausschließlich für Schulen gilt, wird erweitert, um das landesweite Netzwerk der BNE-Akteure sichtbarer zu machen. BNE-Zertifikatsträger, Netzwerkkoordinierungsstellen und Mitglieder des Runden Tisches BNE werden unter der Dachmarke aufgenommen. Ihre Zugehörigkeit wird nach außen mit dem Logo-Schild der Dachmarke und einer Urkunde sichtbar gemacht.

Votum

des Runden Tisches BNE

zur Erweiterung der Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“

Nachhaltigkeit
lernen
in Hessen

Nachhaltigkeitsstrategie
Hessen

NACH HESSEN
Lernen und Handeln für unsere Zukunft

17 SCHRITTE IN RICHTUNG EINER BESSEREN WELT

Um die globale Entwicklung nachhaltig zu gestalten, jedem Menschen ein Leben in Würde und Frieden zu ermöglichen und die natürlichen Ressourcen unseres Planeten zu bewahren, haben 193 Staaten im September 2015 der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zugestimmt. Kernbestandteil sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Die SDGs integrieren neben der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung auch ökologische Nachhaltigkeit. Sie sind weltweit gültig. Alle Länder sollen gemäß ihren Kapazitäten einen Beitrag zum Erreichen der Ziele leisten.

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	SUSTAINABLE GOALS

© 2015 Sustainable Development Goals

BILDUNG IST GRUNDVORSETZUNG UND TRIEBKRAFT
DES WANDELS HIN ZU EINER NACHHALTIGEN GESELLSCHAFT.

Wir machen mit: Runder Tisch Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

30

Ein Votum zur Erweiterung der Dachmarke wird vorbereitet.

Frau Gatzke: Hinweis, dass MINT-Schulen bisher nicht mit Antrag unter Dachmarke aufgenommen sind.

Herr Heil: Was sind grundlegende Qualitätskriterien zur Aufnahme? Bisher Bewerbung der Dachverbände, dann Prüfung des Kriterienkatalogs durch HMUKLV und HKM; ausgearbeiteter Vorschlag folgt

Frau Gatzke: Was ist beispielsweise mit Freiwilligenagenturen? Vor-Zertifizierung/Qualifizierung voraussetzen; wird sich später klären; kontinuierliche Entwicklung

Ausblick

Esther Haude, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Referat II 9 „Nachhaltigkeitsstrategie“

Ausblick: Runder Tisch BNE

- **17. Sitzung**
 - voraussichtlich im Spätherbst 2022 (Oktober/November)
 - Terminankündigung wird rechtzeitig versendet
- **Stimmungsbild: Virtuell oder in Präsenz?**
- **Gibt es Themenvorschläge für die 17. Sitzung?**
- **Interview: 7 Jahre Runder Tisch BNE**
wird auf der Website und im Newsletter der Nachhaltigkeitsstrategie veröffentlicht

Stimmungsbild: 0 Meldungen für virtuell; fast alle anderen Anwesenden melden sich für eine Durchführung des RT BNE in Präsenz.

Uhrzeit: für SchülerInnen ggf. nachmittags besser; in Zukunft werden die Sitzungen vermutlich wieder ab 14 Uhr stattfinden.

Themenvorschläge gerne an geschäftsstelle@hessen-nachhaltig.de schicken.

7. Hessischer Tag der Nachhaltigkeit

- Termin: 29. September 2022
- Motto: „Nachhaltig. Bunt. Lebenswert. - Aktiv Hessen gestalten.“
- Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen lebendig werden lassen.

Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

22 Leitsätze, welche die 17 Ziele der Vereinten Nationen auf Hessen übertragen und das gemeinsame Ziel eines lebenswerten Hessens veranschaulichen.

Sie sollen als Orientierungsrahmen für unsere alltägliche Arbeit, im privaten Umfeld und beim Engagement für Hessen dienen und zu einem nachhaltigen Lebensstil motivieren.

Wir halten zusammen 01	Wir kaufen in allen Bereichen bewusst ein 07	Wir erhalten Wiesen und Wälder 13	Wir sind sicher und klimaneutral unterwegs 19
Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein 02	Lust am lebenslangen Lernen zeichnet uns aus 08	Unsere Landwirtschaft erfüllt vielfältige Aufgaben 14	Wohnraum ist für alle verfügbar und bezahlbar 20
Hessen ist bunt 03	Neugier zeichnet uns aus 09	Unser Boden ist fruchtbar 15	Den Schutz der Meere starten wir bereits in Hessen 21
Jede und jeder zählt 04	Wir sind online 10	Unser Grundwasser ist frisch und sauber 16	Auch über die Grenzen Hessens hinaus machen wir uns für nachhaltige Entwicklung stark 22
Alle Geschlechter sind gleichberechtigt 05	Wir wirtschaften nachhaltig 11	Wir schützen das Klima 17	<p>Soziales Umwelt Kultur Wirtschaft Umwelt</p> <p>Das Leitbild ist eine Vision von Akteuren aus Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessens für ein nachhaltiges, zukunftsorientiertes Zusammenleben. Es greift die Zielkategorien der Nachhaltigkeitsstrategie auf und überträgt die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf Hessen.</p> <p>www.hessen-nachhaltig.de</p>
Wir fühlen uns wohl in unserer Haut 06	Wir schützen Tiere und Pflanzen 12	Wir zuchen bestmögliche Wege für eine sozialverträgliche Energiewende 18	

Das Leitbild wird vielfältig umgesetzt

12

Wir schützen Tiere und Pflanzen –
 indem wir ihre Lebensräume und Ökosysteme erhalten, pflegen und wiederherstellen. Wir erfreuen uns an der Vielfalt der Natur, an Land, in der Luft und im Wasser.

Dieser Leitsatz bezieht sich auf SDG 14 & 15.
[Zu den SDGs >](#)
[Zum Steuerungskreis Leitbild >](#)

Hessischer Jugendring

Als Hessischer Jugendring machen wir uns gemeinsam mit unseren 31 Mitgliedsorganisationen für die Interessen von Kindern und Jugendlichen stark.
 In unserer täglichen Arbeit stehen wir für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Vielfalt und Gleichberechtigung ein. Die Leitsätze 1 (Wir halten zusammen), 3 (Hessen ist bunt) und 5 (Alle Geschlechter sind gleichberechtigt) der Hessischen Nachhaltigkeitsstrategie bringen daher zentrale Überzeugungen unseres Selbstverständnisses zum Ausdruck.

BUND Landesverband Hessen e.V.

Mit unserem BUND Rettungsnetz für die Wildkatze schaffen wir „Wildkatzenwanderwege“ zwischen Wäldern, um der gefährdeten Europäischen Wildkatze das Wandern zwischen ihren isolierten Lebensräumen zu erleichtern.

Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.

Die HGON trägt als Mitglied des Hessischen Bündnisses für Nachhaltigkeit das Leitbild mit. Die HGON ist ein hessischer Naturschutzverband mit dem Ziel die Natur, die Vielfalt in Hessen zu erfassen, zu erforschen und zu erhalten. Voraussetzung dafür ist ein starkes fachliches und wissenschaftlich orientiertes Fundament.

ENTECA AG

Als Mitglied des Hessischen Bündnis für Nachhaltigkeit tragen wir das Leitbild mit, indem wir uns für Landschafts- und Artenvielfalt einsetzen und so am Leitsatz 12 „Wir schützen Tiere und Pflanzen – indem wir ihre Lebensräume und Ökosysteme erhalten, pflegen und wiederherstellen“ orientieren.

Maßnahmen von HBN-Mitgliedern, den einzelnen Leitsätzen zugeordnet. Hier Beispiel Leitbild 12.

Förderung für Kommunen in Zusammenarbeit mit der SKEW

**GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE
HESSEN**

- Aufzeigen von und **Bewusstseinsentwicklung für Nachhaltigkeit**, die bereits in alltäglichen Aufgaben von Kommunen steckt
- Durch die Förderung der **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)** erhalten ab 2022 bis zu 12 Kommunen in Hessen eine Förderung für Maßnahmen zur Stärkung der Nachhaltigkeit und werden zu Vorbildern und Botschaftern.

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Hessen“ wird in enger Kooperation mit dem Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie durchgeführt.

Gebündelte Information und Best Practice: Der Nachhaltigkeitsbaukasten

37

- NHS als Plattform: Bündelung und Sichtbarmachen von kommunalem Nachhaltigkeitsengagement als Fundus an Praxisbeispielen für andere Kommunen (Mit- und Voneinander-Lernen) -> Nachhaltigkeitsbaukasten
- Nachhaltigkeitsbaukasten – Warum?
 - Kommunen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit unterstützen
 - Einfacher Zugang zu Informationen über Fördermöglichkeiten
 - Informationen zu verschiedenen Bereichen der Nachhaltigkeit
 - Übersichtliche Darstellung von guten Vorbildern
- Nachhaltigkeitsbaukasten – Inhalt
 - Kurzerläuterung und Links
 - Möglichkeit zur Erstellung einer eigenen Projektvorstellung → Onlineformular über das Beiträge eingereicht werden können → Link: „Beitrag zusenden“
 - Beiträge zu Projekten, Fördermöglichkeiten, hilfreiche Materialien
 - Dokumente zum Download und Ansprechpartner

Hessen als Innovationsstandort für nachhaltiges Wirtschaften

Die Wirtschaftsinitiative (WIN)

- ... will nachhaltiges Handeln in den hessischen Unternehmen vor Ort verankern.
- ... dient als Plattform für Diskurse, Angebote und Initiativen.
- ... bündelt Erfahrungen und Wissen engagierter Wirtschaftender.
- ... sensibilisiert für Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Formate und Instrumente der Initiative:

- Regionalforen
- Jahreskonferenz
- Charta für nachhaltiges Wirtschaften
- Lenkungsgremium
- Atlas

Jahresthema: Green Deal Hessen

Fotografin: Thao Vu Minh

Bleiben Sie informiert...

... mit dem **Newsletter** der Nachhaltigkeitsstrategie – viermal jährlich Neuigkeiten zum Thema Nachhaltigkeit in Ihr Postfach.

...auf der **Website der Nachhaltigkeitsstrategie** – aktuelle Informationen zu Aktivitäten und Schwerpunkten der NHS.

...auf der **Website der Wirtschaftsinitiative** – Veranstaltungen und Angebote für Unternehmen und Wirtschaftende.

...mit dem **Magazin** der Nachhaltigkeitsstrategie **Durchblick^N**. Es legt den Fokus auf ein aktuelles Thema der nachhaltigen Entwicklung.

<https://www.hessen-nachhaltig.de/folgen-sie-uns.html>

<https://www.hessen-nachhaltig.de/>

<https://www.nachhaltiges-wirtschaften-hessen.de/>

<https://www.hessen-nachhaltig.de/durchblick-n-magazin.html>

Vielen Dank für Ihre Teilnahme...